

Gute Aussichten für Hopfenernte

Trotz Trockenheit mehr Ertrag als im Vorjahr

Rottleben. Zum offiziellen Ernteaufakt im zweitgrößten Hopfenanbaugebiet Deutschlands haben sich Pflanzler in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt optimistisch gezeigt. „Trotz der Trockenheit erwarten wir mit 63.000 Zentnern eine bessere Ernte als 2018“, sagte Reiner Joachim aus dem Vorstand des Elbe-Saale-Hopfenpflanzerverbandes zum Erntestart im Kyffhäuserland. Ein Jahr zuvor seien es etwa 55.000 Zentner gewesen.

Etwa vier Wochen bis Ende September dauere die Ernte, erklärte Joachim. Das Gebiet in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen umfasse etwa 1600 Hektar. Dazu gehören 29 Betriebe unterschiedlicher Größe. „Von 30 bis 350 Hektar ist alles dabei“, sagte Joachim. Besonders profitiere die Anbauregion vom weltweiten Trend zum Craft Beer, das wesentlich stärker gehopft ist als herkömmliches Bier. „Das ist für uns ein Zugpferd, denn es wird unwahrscheinlich viel Hopfen benötigt.“ (dpa)

Feinkostwerk schließt

Floh-Seligenthal. Das Feinkostwerk Hopf in Floh-Seligenthal im Kreis Schmalkalden-Meiningen hat gestern zum letzten Mal produziert. Nach einer Entscheidung des Lebensmittelkonzerns Homann wird die komplette Produktion ab September aus wirtschaftlichen Gründen nach Bottrop im Ruhrgebiet und nach Polen verlagert, wie der MDR berichtet. Betroffen sind rund 60 Mitarbeiter. (red)

Spezialfasern für den Plagiatsschutz

Spatenstich für neue Produktionshalle. Tochterfirma des Textilforschungsinstitutes in Rudolstadt investiert erneut

VON BERND JENTSCH

Rudolstadt. Im bisherigen Fertigungsgebäude ist es schlichtweg zu eng geworden – deshalb baut die Firma Smartpolymer GmbH in Rudolstadt jetzt eine weitere Halle.

Gestern erfolgte in unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Werk der feierliche erste Spatenstich. „Wir investieren rund 2,4 Millionen Euro in diesen Neubau“, berichtete Geschäftsführer Benjamin Redlingshöfer. Man müsse dem wachsenden Produktprogramm des Unternehmens mehr Raum geben, erläuterte er die Investitionsentscheidung.

Die im Jahr 2014 – mit dem Ziel, Neuentwicklungen des Thüringischen Institut für Textil- und Kunststoffforschung verfügbar zu machen – gegründete Firma Smartpolymer beschäftigte bisher 40 Mitarbeiter und zwei Auszubildende. Mit der geplanten Erweiterung sind laut Betriebsleiter Marcel Schröter bereits drei weitere Arbeitsplätze entstanden.

In der gesamten Gruppe des Textilforschungsinstitutes sind momentan 220 Wissenschaftler, Entwickler und technische Mitarbeiter beschäftigt, sie erwirtschaften einen Jahresumsatz von 20 Millionen Euro.

Ab dem Sommer des kommenden Jahres sollen laut Benjamin Redlingshöfer im neuen Gebäude zwei wichtige Produktionslinien des Betriebes ihre Arbeit aufnehmen. So werden dort künftig die Spezialfasern für Sicherheitselemente in Textilien erzeugt, die den Schutz vor Plagiaten ermöglichen.

Zudem werden hier in der Zukunft sogenannte gepflockte Applikatoren als Basis für einige Erzeugnisse der Kosmetikindustrie

oder auch der Medizintechnikbranche gefertigt. So tragen mit diesen Produkten aus Rudolstadt etwa Frauen auf der ganzen Welt ihren Lipgloss auf.

In der Halle entstehen nach Angaben des Geschäftsführers etwa 1600 Quadratmeter als Produktionsfläche. An diese schließt sich ein Büro- und Sanitärtrakt auf einer Fläche von rund 300 Quadratmetern an. Als großen Tag für das Unternehmen, bezeichnet Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow

(Linke) den symbolischen Spatenstich. „Das ist ein Beleg für das Entwicklungspotenzial der gesamten Region“, sagte Ramelow. Die erreichten Erfolge dürfe sich Thüringen nicht klein reden lassen.

Ramelow erinnerte noch einmal an den Verkauf der damaligen Faser AG an die Dalmia-Brüder aus Indien durch die Treuhandanstalt. Die habe die Bonität der Bewerber nie überprüft, die Käufer saugten Millionen aus der Firma, die Insolvenz

anmelden musste. „Ein Beispiel für einer beispiellosen Deindustrialisierung Thüringens in den Jahren nach der Wende“, sagte Ramelow. Um so erstaunlicher sei, wie das Land und die Menschen die Transformation der Wirtschaft bewältigt hätten. In vielen Statistiken stehe man heute blendend da.

Vor einem Viertel Jahrhundert habe die Landesentwicklungsgesellschaft am Standort Rudolstadt-Schwarza Flächen erworben, in der Hoffnung, dass

sich Industrie darauf ansiedelt, sagte deren Chef Andreas Krey. Niemand habe gewusst, ob dieser Rechnung aufgehe. „Bis vor kurzem gehörte das Areal noch uns“, sagte Krey mit Blick auf das jetzige Baugelände.

Die Region um das Städtetreck habe sich zu einem bedeutenden Industriestandort Thüringens entwickelt, sagte Landrat Marko Wolfram. „Dazu hat das Institut für Textil- und Kunststoffforschung maßgeblich beigetragen“, so Wolfram.



Beim gestrigen feierlichen Spatenstich kräftig dabei: Bürgermeister Jörg Reichl, LEG-Chef Andreas Krey, Geschäftsführer Benjamin Redlingshöfer, Ministerpräsident Bodo Ramelow, Landrat Marko Wolfram, Projektleiter Robert Moke, Geschäftsführerin Ute Schubert und Betriebsleiter Marcel Schröter (von links).

FOTO: STEFFEN BEIKIRCH/TITK

Ilm-Kreis vorn, Erfurt hinten

Erfurt. Die Thüringer Industriebetriebe erzielten im ersten Halbjahr 2019 einen Umsatz von 16,4 Milliarden Euro und steigerten somit ihren Umsatz von 317 Millionen Euro (2,0 Prozent) zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. In neun Landkreisen und drei kreisfreien Städten stiegen laut Thüringer Landesamt die Industriumsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Acht Kreise und drei kreisfreie Städte mussten Umsatzeinbußen hinnehmen. Den höchsten absoluten Umsatzzuwachs erzielte der Ilm-Kreis (222 Millionen Euro/+ 15,9 Prozent), den höchsten relativen Umsatzzuwachs die Stadt Suhl (+27 Millionen Euro/ 17,7 Prozent). Den höchsten absoluten Umsatzrückgang verbuchte der Landkreis Greiz (58 Millionen Euro/- 9,4 Prozent), den höchsten relativen Rückgang Erfurt (47 Millionen Euro/9,8 Prozent). (red)

TELEFONTARIFE

Ortsgespräche im Inland

Wochenende	Ct / min
0 - 7 Uhr	01028 0,10 01052 0,92
7 - 24 Uhr	01038 1,43 01079 1,49

Ferngespräche im Inland

Wochenende	Ct / min
0 - 7 Uhr	01028 0,10 01088 0,77
7 - 24 Uhr	010011 1,09 010018 1,46

Festnetz zu Handy

Montag bis Sonntag	Ct / min
0 - 24 Uhr	01038 1,79 01052 1,82

Die Liste der günstigsten Call-by-Call-Anbieter, die Sie ohne Anmeldung nutzen können. (Angaben ohne Gewähr)

Telstarf-Hotline: 0900 1 330 100
Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr, 1,86 Euro pro Min. von T-Com
Stand: 30. August 2019
Quelle: www.telstarf.de

Anzeige



Unsere Elbflorenz Reiseleitung betreut Sie auf Ihrer Reise

Typisch Ebflorenz!

- ✓ Nordland Spezial 2020 schon ab € 649,- p.P.
- ✓ Inklusiv: All-Inklusive Getränkepaket Easy bei Buchung einer Balkonkabine (Reise 1&2)
- ✓ Top Anreisepaket 66 Bus, Bahn oder Parkplatz

Abfahrt ab Warnemünde

Reisetermine 2020

- Reise 1
s) 24.05. - 31.05.20
b) 07.06. - 14.06.20
b) 21.06. - 28.06.20
b) 05.07. - 12.07.20
b) 19.07. - 26.07.20
b) 02.08. - 09.08.20
- Reise 2
a) 31.05. - 07.06.20
b) 14.06. - 21.06.20
b) 28.06. - 05.07.20
b) 12.07. - 19.07.20
b) 26.07. - 02.08.20
- Reise 3
09.08. - 30.08.20

Reisezeit a,b mit Zuschlag
Reisezeit s ohne Zuschlag



Unschlagbare Frühbucherpreise Sommer 2020

Erleben Sie Grönland, Island, St. Petersburg, Molde, Berge & mehr

MSC Poesia Komfortklasse Superior



Reise 1: 8-tägige Kreuzfahrt Norwegische Fjorde & mehr			
Tag	Hafen	An	Ab
01.	Anreise		
01.	Warnemünde		19.00
02.	Erholung auf See	-	-
03.	Bergen/Norwegen	09.00	16.00
04.	Molde/Norwegen	09.00	18.00
05.	Hellesylt/Sunnylvsfjord/Norw.	07.00	17.00
06.	Erholung auf See	-	-
07.	Kopenhagen/Dänemark	09.00	18.00
08.	Warnemünde	07.00	
08.	Abreise		

Reise 2: 8-tägige Kreuzfahrt St. Petersburg, Stockholm, Tallinn & mehr			
Tag	Hafen	An	Ab
01.	Anreise		
01.	Warnemünde		19.00
02.	Erholung auf See	-	-
03.	Stockholm/Schweden	09.00	16.00
04.	Tallinn/Estland	09.00	16.00
05.	St. Petersburg/Russland	07.00	19.00
06.	Erholung auf See	-	-
07.	Kopenhagen/Dänemark	09.00	18.00
08.	Warnemünde	07.00	
08.	Abreise		

Reise 3: 22-tägige Kreuzfahrt Island, Grönland, Orkney Inseln & mehr			
Tag	Hafen	An	Ab
01.	Warnemünde		17.00
02.- 03.	Erholung auf See	-	-
04.	Akureyri/Island	10.00	19.00
05.	Passage des Isafjörður	08.00	18.00
06.	Erholung auf See	-	-
07.	Prins-Christians-Sund	14.00	20.00
08.	Erholung auf See	-	-
09.	Nuuk/Grönland	06.00	16.00
10.	Ilulissat/Grönland	16.00	-
11.	Ilulissat/Grönland	-	18.00
12.	Erholung auf See	-	-
13.	Qaqortoq/Grönland	09.00	21.00
14.-15.	Erholung auf See	-	-
16.	Reykjavik/Island	08.00	-
17.	Reykjavik/Island	-	18.00
18.	Erholung auf See	-	-
19.	Kirkwall/Orkney/Schott.	08.00	18.00
20.	Erholung auf See	-	-
21.	Kopenhagen/Dänemark	08.00	18.00
22.	Warnemünde	07.00	



Rund um die Uhr buchen unter:
www.seeresiedienst.de

Mo. bis Fr. 09.00 - 18.00 Uhr
Sa. & So. 10.00 - 17.00 Uhr
0351/43 75 70

ELBFLORENZ REISEDIENST

Elbflorenz Reisedienst GmbH & Co. KG,
Wiener Strasse 80, 01219 Dresden